

Museumsausstellung zwischen zwei Buchdeckeln

Ein fiktives Haus mitten in Berlin, das die Zeiten überdauert, ist der Mittelpunkt des Kindersachbuchs "In einem alten Haus in Berlin". Von 1871 bis ins Jahr 2021 wird ein und dasselbe Haus mit mehreren Generationen von Bewohnern und wechselnden Bestimmungen - von der Apotheke bis zum Café - in Grundrisszeichnungen sowie Comicszenen oder auch in einer Art Wimmelbild mit vielen Details von der Illustratorin Isabel Kreitz, u.a. bekannt durch ihre Comic-Adaptionen einiger Erich-Kästner-Klassiker, bildlich dargestellt. Die Texte und kleinen Geschichten dazu liefert die Kunsthistorikerin Kathrin Wolf.

Eingebettet ist die Geschichte dieses Hauses in die Geschichte der Familie Schwartz und deren Nachkommen. Paul Schwartz, seines Zeichens Apotheker und Bauherr des Hauses, zieht 1871 mit seiner Familie in die Beletage des Hauses. Im Erdgeschoss befindet sich seine Apotheke. Seine Kinder und Kindeskindern werden in den folgenden Jahrzehnten nicht nur Zeugen der Gründung des Kaiserreichs, des Dreikaiserjahres und der Novemberrevolution, sondern auch Zeugen zweier Weltkriege, des Kalten Kriegs und der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. Mitten in Berlin erhalten all diese Ereignisse ob seiner speziellen Lage natürlich noch einmal eine andere Bedeutung als im Rest des Landes.

Kathrin Wolf und Isabel Kreitz transportieren in Word und Bild nicht nur die politischen Aspekte dieser 150 Jahre, sondern in vielen bildlichen Details wie auch in kleinen fiktiven Geschichten um die Familie Schwartz und ihre Nachfahren auch die gesellschaftlichen Besonderheiten der jeweiligen Zeit. Die Kinder, die in jeder Generation im Mittelpunkt stehen und die Geschichten erzählen, sind z.B. immer in der zeittypischen Kleidung abgebildet, spielen mit dem Spielzeug ihrer Zeit oder sprechen über die Themen, die sie in ihrer Epoche bewegen.

Kathrin Wolf und Isabel Kreitz haben mit ihrem Kinderbuch, einer Mischung aus Sach-, Bilder- und Wimmelbuch, eine Museumsausstellung zwischen zwei Buchdeckeln geschaffen. "In einem alten Haus in Berlin" ist in Kooperation mit dem Stadtmuseum Berlin entstanden und bietet einen sehr informativen und unterhaltsamen Ersatz für einen Museumsbesuch, wenngleich dieser natürlich noch viel mehr bieten kann als ein Buch. "In einem alten Haus in Berlin" bereitet Kindern ab zehn Jahren viele interessante Schmöckerstunden - ob alleine oder mit den Eltern zusammen, die sich bei der Lektüre genauso wie die Kinder an den vielen Details erfreuen können, die die jeweilige Zeit so lebendig vor dem geistigen Auge entstehen lassen. Eine alles andere als langweilige Geschichtsstunde für Jung und Alt!

Sabine Mahnel 06.11.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info